

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Rates der Stadt Wedel
vom 27.03.2025

Top 1.1.4 Schulsozialarbeit

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

Beantwortung der Fragen von Frau Thüne aus der Ratssitzung vom 27.02.2025

Wie wird die Stadt Wedel die Bedarfe der Schulen decken, also welche Alternativen stellt die Stadt für alle an Schule und den Familien zur Verfügung? Wie sollen die Aufgaben nach der Einsparung bewältigt werden, wenn doch jetzt schon einige von uns an ihrer Belastungsgrenze stehen?

Ein tragfähiges Konzept soll erarbeitet werden, in welchem geprüft wird, in wie weit eine Aufgabenkritik der vorliegenden Belastung der Mitarbeitenden entgegenwirken kann. Ein Stellenabbau wird seitens des Fachdienstes 1-60 kritisch gesehen, da sich der Bedarf nach Schulsozialarbeit in vorhandenem Umfang durch die Jahresberichte sowie Rückmeldungen der Schulleitungen deutlich zeigt. Vielmehr gilt es, die Förderung der Schulsozialarbeit durch Kreis und Land zu erhöhen und hierdurch eine höhere Refinanzierung zu erlangen, wie es der Landesrechnungshof ebenfalls in seinem letzten Bericht zur Schulsozialarbeit einfordert. Ebenfalls sollte auf die Kreis-, Landes- und Bundespolitik zugegangen werden, Entlastungsangebote für die Aufgabenfelder zu schaffen, in denen Schulsozialarbeit aktuell als Ausfallbürge für andere Institutionen das Kindeswohl absichert (Beispiel: Mangel an Therapieplätzen, Überlastung der Jugendämter, etc.).

Auch wenn wir einen Vergleich aufgrund von einseitigen Zahlen nicht nachvollziehen können, würden wir dennoch gern die Quelle dieser Daten erfahren. Daher die Frage: Woher stammen die Zahlen, an denen sich die Stadt Wedel bei der Findung der Summen zur Einsparung orientiert hat? Nichtöffentlicher Teil des LRH Bericht?

Auf Nachfrage übermittelte Frau Wendland vom Kreis Pinneberg folgende Zahlen für den Kreis Pinneberg:

*Durchschnittswert der Städte im Kreis PI: 453 Schüler*innen auf 1 Vollzeitkraft Schulsozialarbeit*

Durchschnittswert der Städte und Gemeinden im Kreis PI: 427 auf 1 VZK SSA

Wedel: 318 auf 1 VZK SSA

Pinneberg: 352 auf 1 VZK SSA

Elmshorn: 600 auf 1 VZK SSA

Im Bericht des Landesrechnungshof 2024 wird eine Spanne von 573 auf 1 VZK in Neumünster bis 337 auf 1 VZK im Kreis Dithmarschen benannt.

Aus Brunsbüttel wurden uns folgende Zahlen übermittelt: Grundschule 210 auf 1 VZK, weiterführende Schule 266 auf 1 VZK, mit dem Hinweis, dass die Politik 2023 grundsätzlich den Beschluss gefasst hat, dass 150 auf 1 VZK erforderlich sind, womit sie sich am Konzept des Kreises Dithmarschen aus 2019 orientieren, die ebendies festgehalten haben. Umgesetzt wurde dies in Brunsbüttel aus Haushaltskonsolidierungsgründen bisher noch nicht.

Oliver Heyer
Fachdienst Kinder, Jugend und Familie